

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telefon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Salzexpedition in Hochheim: Jean Lauer.

Anzeigenpreis: für die 6 gespaltene
Zeilenzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamazeile 60 Pfg.

Nr. 112.

Donnerstag, den 19. September 1918

Postfachkonto:
Frankfurt (Main) Nr. 1016

12. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Betrifft die Ausgabe von Spargelbörse und Gemüselappen gegen
Kassenschein der Lebensmittellieferanten.

Der auf die Nummer 16 der Lebensmittellieferanten entfallende
Spargelbörse und die Gemüselappen werden am Donnerstag, den
20. September 1. J., und am Freitag, den 21. September 1. J.,
gegen die Ausgabe der Quittungen Nummer 16 durch die Händler aus-
gegeben.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten entfallen:
250 Gramm Spargelbörse zum Preise von 30 Pfennig, und
40 Gramm Gemüselappen zum Preise von 18 Pfennig.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Magistrat. A. B. Dr. Doeffler.

Betrifft die Ausgabe von Suppenwürfeln (Hausmacher Nudel) und
brauner Suppe.

Die der Gemeinde vom Kreise überlassenen Suppenwürfel
und die braune Suppe sollen an die Einwohner der Stadt ausgegeben
werden.

Die Verbraucher werden daher aufgefordert, ihre Lebensmittellap-
pen, zwecks Abtrennung der Bezugsabschnitte Nummer 17, am
Donnerstag, den 19. September 1. J., und am Freitag, den 20. Sep-
tember 1. J., bei dem Händler einzulösen, von dem sie die Ware
bezogen haben.

Die Händler sind verpflichtet, den Verbrauchern die Quittungen
Nummer 17 zurückzugeben und die Bezugsabschnitte Nr. 17, ver-
schaffen unter Angabe der Anzahl derselben, am Samstag, den
21. September 1. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Rathaus,
Zimmer 6, zwecks Abtrennung der Ware, einzulösen.

Tag der Ausgabe, sowie die Kopfzettel und der Preis wird
später bekanntgegeben.
Es wird hierzu bemerkt, daß bei Abtrennung der Nummer 17
die Suppenwürfel sowohl, als die braune Suppe gewonnen wer-
den müssen.

Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Magistrat. A. B. Dr. Doeffler.

Betrifft die Ausgabe von Butter.

Die der Gemeinde vom Kreise überlassene Butter wird am
Donnerstag, den 19. September 1. J., vormittags von 8—12 Uhr
und nachmittags von 2—6 Uhr, gegen Vorlage der Lebensmittellap-
pen im Rathaus, Zimmer 4, in folgender Reihenfolge ausge-
geben:

von 8—9 Uhr an die Bewohner der Wiesbadenerstraße, Wil-
helmstraße, Wintergasse, am Weiler, Schloßstraße, Falkenberg,
Hofstraße, Marktstraße und Allee:

von 9—10 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 10—11 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 11—12 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 1—2 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 2—3 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 3—4 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 4—5 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 5—6 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 6—7 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 7—8 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 8—9 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 9—10 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 10—11 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

von 11—12 Uhr an die Bewohner der Allee, Marktstraße, Hof-
straße, Wintergasse, Schloßstraße, Falkenberg, Hofstraße, Markt-
straße und Allee:

Bekanntmachung.

Betreffend: Den Höchstpreis der Herbst- und Winterprei-
sartikeln.

Auf Grund des § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Preise
für Hülsen-, Obst- und Getreide vom 9. März 1918 (R. G. Bl.
S. 119) — wird mit Zustimmung des Herrn Staatssekretärs des
Kriegsernährungsamtes der Erzeuger-Höchstpreis für Herbst- und
Winterpreisarartikel für die Provinz Hessen-Rheinland vom 18. Sep-
tember d. J. ab hiermit auf 5.50 Mark je Zentner festgelegt. Er
erhöht sich für jeden bis zum 31. Dezember 1918 einschließlich zur
Verkaufung gebrauchten Zentner um die Schnelligkeitsprämie von
50 Pfennig und die Anreizprämie von 5 Pfennig für jedes ange-
kommene Kilogramm.

Kassel, den 12. September 1918.

Provinzialverordnungsstelle.

Wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 14. September 1918.
Der Vorsitzende des Kreisausschusses
von Heimbürg.

Wird veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Bekanntmachung über Erzeugerhöchstpreise für Gemüse.
Aufgrund des § 4 der Verordnung über Gemüse, Obst und
Süßholz vom 3. April 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 307) wird be-
stimmt:

§ 1.
Der Preis für folgende inländische Gemüse darf bis auf
weiteres beim Verkauf durch den Erzeuger die nachstehenden Sätze
je Zentner nicht übersteigen:

Bei Lieferung auf-
grund eines von der
Reichsstelle für Ge-
müse und Obst abge-
schlossenen oder von
ihm genehmigten Ver-
kaufvertrages:

1. für Weichbohnen bis 30. No-
vember 1918 „ 3.75 „ 4.—
2. für Dauerweichbohnen a. 1. De-
zember 1918 ab „ 4.75 „ 5.—
3. für Kartoffeln bis 30. Novem-
ber 1918 „ 7.— „ 7.50

4. für Dauerkartoffeln a. 1. De-
zember 1918 ab „ 8.50 „ 9.—
5. für Weichkartoffeln bis 30. No-
vember 1918 „ 6.50 „ 7.—
6. für Dauerweichkartoffeln a. 1. De-
zember 1918 ab „ 8.— „ 8.50

7. für Weichkartoffeln bis 30. No-
vember 1918 „ 7.— „ 7.50
a. 1. Dezember 1918 ab „ 8.— „ 8.50
a. 1. Januar 1919 ab „ 9.50 „ 10.—
a. 1. Februar 1919 ab „ 11.50 „ 12.—

8. für rote Speisemöhren und
längliche Karotten „ 6.50 „ 7.—
9. für gelbe Speisemöhren „ 4.75 „ 5.—
10. für kleine, runde Karotten „ 12.— „ —

11. für rote (Salat-) Rüben (rote
Beete) „ 7.— „ 8.—
12. für Zwickeln, rote
bis 31. Oktober 1918 „ 14.50 „ 15.—
vom 1. November 1918 ab „ 15.— „ 15.50

vom 1. Dezember 1918 ab „ 15.50 „ 16.—
vom 1. Januar 1919 ab „ 16.50 „ 17.—
vom 1. Februar 1919 ab „ 18.50 „ 19.—
vom 1. März 1919 ab „ 20.50 „ 21.—

Für Soja- und Bohnen bleiben die besonderen Bestim-
mungen der Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst
vom 13. November 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 273 vom 13. November
1917) unberührt.

Die Preise gelten für gesunde, marktfähige Handelsware frei
verladen in Bahnhöfen oder in Schiff.

§ 2.
Hat der Anbauer besondere Aufwendungen an Arbeit oder an
Kosten für die Aufzucht gemacht (Gülle, Düngemittel, Entzücken und
Bergleichen), so erhält er als Vergütung:

a) bei den zu 1., 3. und 5. genannten Ge-
müsen in November 1918 1.— M je Zentner
b) bei den zu 2., 4. und 6. genannten Ge-
müsen bis zum 31. Dez. 1918 1.50 M je Zentner
später je Monat mehr 0.50 M je Zentner

c) bei den zu 8 bis 11 genannten Gemüse-
arten bis zum 30. November 1918 0.50 M je Zentner
später je Monat mehr 0.25 M je Zentner

§ 3.
Diese Bekanntmachung tritt am 28. August 1918 in Kraft.
Am gleichen Zeitpunkt treten die Bekanntmachungen vom 31. Juli
1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 182 vom 3. August 1918), vom 7. August 1918
(Reichs-Gesetzbl. S. 187 vom 2. August 1918) und 15. August 1918
(Reichs-Gesetzbl. S. 193 vom 16. August 1918) außer Kraft.

Reichsstelle für Gemüse und Obst.
Der Vorsitzende:
A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 14. September 1918.
Der Vorsitzende des Kreisausschusses
von Heimbürg.

Wird veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Bekanntmachung.
Betreffend: Festsetzung von Erzeuger-, Großhandels- und Kleinhandels-
höchstpreisen für das Getreidegeschäft in Hessen und den angrenzenden
Gebieten.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 29. 8. 18 mer-
ken mit Genehmigung der Reichsstelle für Gemüse und Obst nach-

stehende Groß- und Kleinhandelspreise festgesetzt:

Weichbohnen	11 Pfg.
Kartoffeln	16 „
Weichkartoffeln	16 „
rote Speisemöhren und längliche Karotten	15 „
gelbe Speisemöhren	11 „
kleine rote Karotten	20 „
Zwickeln	32 „

Für rote Beete werden folgende Handelshöchstpreise festgesetzt:

rote Beete	Großh.-Preis	Kleinh.-Preis
	11.50	18.—

Vorstehende Preise gelten für marktfähige Ware erster Güte.

Die Preise sind nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß für die übrigen Gemüse-
sorten, die 1. Jt. genannt wurden, gemäß den früheren Verord-
nungen die nachbezeichneten Preise gelten:

Gemüsearten:	1. Gruppe:	2. Gruppe:	3. Gruppe:
Erzeuger-Preis:	Großh.-Preis:	Kleinh.-Preis:	Großh.-Preis:

Wasserkressen	40	50	60	45	55
a) Stangenbohnen	40	50	60	45	55
b) Buschbohnen	40	50	60	45	55
c) Bohnen u. Perl- bohnen	50	60	70	55	65
d) Soja- (Buck-) bohnen	15	20	25	20	25

Wasserkressen ohne Kraut	4	7	10	7	10
Kartoffeln	20	25	30	25	30
Wasserkressen (Wasserkressen)	15	20	25	20	25
Tomaten	25	30	35	30	35

Überhörschreitungen vorstehender Höchstpreise werden nach dem
Reichsgesetz vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekannt-
machung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) mit Gefängnis
bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft.

Wiesbaden, den 13. September 1918.

Reichsstelle für Gemüse und Obst. Verwaltungsabteilung.
A. B. Dr. Doeffler.

Reichsstelle für Gemüse und Obst. Verwaltungsabteilung.
A. B. Dr. Doeffler.

Wiesbaden, den 13. September 1918.
Reichsstelle für Gemüse und Obst für den Reg.-Bez. Wiesbaden.
Der Vorsitzende:
Droge,
Hochheimer Regierungsrat.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.

Wird hiermit veröffentlicht.
Hochheim a. M., den 17. September 1918.
Der Bürgermeister. A. B. Dr. Doeffler.
